

Demokratiebildung und Extremismusprävention: Filmvorführung in Lingen

In Lingen startete ein Projekt zur Demokratiebildung und Extremismusprävention mit Filmvorführung und Dialogveranstaltung der Polizei.

30.08.2024 – 08:53

Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim

In einer bemerkenswerten Initiative haben am Dienstag die Kinder- und Jugendhilfe des Christophorus-Werkes in Lingen und die Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim gemeinsam ein Projekt ins Leben gerufen, das sich mit den wichtigen Themen Demokratiebildung und Extremismusprävention auseinandersetzt. Der Auftakt fand im Centralkino in Lingen statt, wo eine ausgesuchte Gruppe von über 16-jährigen Betreuten sowie Mitarbeiter der Kinder- und Jugendhilfe zu einer Filmvorführung geladen wurde.

Der gezeigte Film „RADIKAL“ beschäftigt sich eindrucksvoll mit den Herausforderungen, die Jugendliche im Kontext von Extremismus erleben können. Diese eindringliche Erzählung lässt die Zuschauer in die Welt eines Jugendlichen eintauchen, der in verschiedene extremistische Szenen gerät. Dabei werden nicht nur rechtsextremistische oder linksextremistische Strömungen thematisiert, sondern auch religiöse Radikalisierungen kommen zur Sprache. Solch eine thematische Breite ist besonders wichtig, um eine fundierte Diskussion über die verschiedenen Facetten von Radikalisierungen zu

ermöglichen.

Dialog und Aufklärung

Nach der Filmvorführung folgte ein offener Dialog, in dem Fragen der Zuschauer beantwortet wurden. Dies stellte eine hervorragende Gelegenheit dar, um tiefer in das Thema einzutauchen und verschiedene Aspekte sowie die Ursachen von Radikalisierungen zu erörtern. Die Veranstalter äußerten sich positiv über die gelungene Veranstaltung und betonten den wertvollen Austausch, der stattgefunden hat. „Für die Kinder- und Jugendhilfe war dies eine sehr gelungene Veranstaltung. Ein besonderer Dank gilt der Polizei für die gute Kooperation und ihren präventiven Einsatz,“ wurde vom Christophorus-Werk unterstrichen.

Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren zeigt, wie wichtig Präventionsarbeit ist, um Jugendliche vor extremistischen Einflüssen zu schützen und ihnen zu helfen, zu informierten und verantwortungsvollen Bürgern zu werden. Besonders in Zeiten, in denen extremistisches Gedankengut vermehrt in der Gesellschaft auftritt, ist es unabdingbar, dass solche Bildungsinitiativen ins Leben gerufen werden.

Rückfragen bitte an:

Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim

Corinna Maatje

Pressesprecherin

Telefon: 0591 87 203

E-Mail: pressestelle@pi-el.polizei.niedersachsen.de

<http://www.pi-el.polizei-nds.de>

Außerhalb der Geschäftszeiten wenden Sie sich bitte an die örtlich zuständige Polizeidienststelle.

Original-Content von: Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim, übermittelt durch news aktuell

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de